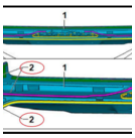
SCHADEN.NEWS








06.12.2023

# IFL-TEMI: PROBLEME BEI HECKSPOILER-DEMONTAGE AM SKODA KAROQ

Werkseitig mit der Fahrzeugkarosserie verklebte Anbauteile, sorgen beim Reparaturprozess regelmäßig für Störungen in der Werkstatt. Im Falle einer Instandsetzung und Lackierung der Heckklappe am Skoda Karoq kann es daher zu Problemen bei der Demontage des Heckspoilers kommen. Dieser ist laut der neuesten Technischen Mitteilung der Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V. (IFL) nicht beschädigungsfrei zu entfernen. Grund dafür: Das Kunststoffteil ist ab Werk zum einen oberhalb auf der Heckklappe, zum anderen direkt mit der Heckscheibe verklebt. Außerdem sorge die innen aufgetragene Kleberaupe für ein erschwertes Lösen des Spoilers, was zusätzlich durch Haltenasen der dritten Bremsleuchte verstärkt wird.

## HERSTELLER KÜNDIGT PRÜFUNG DES SACHVERHALTES AN

Beim Hersteller selbst sei diese Problematik noch nicht bekannt, heißt es seitens der IFL. In den Skoda Reparaturinformationen ist nach dem Abkleben des Spoilers aus Schutzgründen nur vom Trennen des Teils mittels einer Schneideschnur oder anderen handelsüblichen Werkzeugen die Rede. Nach dem Entfernen der Steckerverbindungen wird nicht weiter auf das Problem eingegangen. Darüber hat sich die Interessengemeinschaft mit Ansprechpartnern des Fahrzeugherstellers verständigt, die den Sachverhalt nun intern prüfen. Momentan bleibt Skoda dabei, dass der Spoiler beschädigungsfrei demontiert und montiert werden kann.

## ZEITWERTE UND ARBEITSPOSITIONEN SIND KRITISCH ZU PRÜFEN

Zum Schluss appelliert die IFL in ihrer Technischen Mitteilung an Nutzer der Herstellerinformationen und Kalkulationssysteme, alle ausgewiesenen Arbeitszeitrichtwerte kritisch zu überprüfen. Automatisch aufgeführte Arbeitspositionen seien nicht verlässlich. Bei auftretenden Unstimmigkeiten sollte die Interessengemeinschaft informiert werden, um gemeinsam mit Datenlieferanten gemeldete Fehler schnellstmöglich beheben zu können. Wie Audatex, DAT und Schwacke in ihren Kalkulationsprogrammen aktuell mit der Problematik umgehen, erfahren Sie in der Bildleiste.

Die komplette Technische Mitteilung können Sie sich hier kostenfrei herunterladen.

René Förster